

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 147.

Samstag der 22. September 1888.

49. Jahrgang.

## Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Die Ortsvorsteher der Landgemeinden

werden aufgefordert, die sämtlichen Bescheinigungen über Abgabe von Quartier, Verabreichung von Verpflegung, Lieferung von Fourage und Leistung von Vorspann für das Militär während des diesjährigen Herbstmanövers, soweit die Vergütung für diese Leistungen nicht sofort baar bezahlt worden ist, **innen 8 Tagen** hieher vorzulegen, um die vorgeschriebenen Liquidationen aufstellen zu können.

Den 21. Septbr. 1888.

A. Oberamt:  
Thym.



Revier Winnenden.

### Holzverkauf.

Am Montag, den 24. Septbr., Vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald **Zwerenberg** 27 Lose unaufbe-  
reitete Forchenstangen und Reisig.  
Zusammenkunft im Schlag auf dem Schaftrieb am Bürger Trauf.



Revier Winnenden.

### Holzverkauf.

Am Dienstag, den 25. Sept., Vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald **Königsbronn** 15 Lose unaufbe-  
reitete Forchen- und Lärchenstangen, sowie ein Los Birkenreisig.  
Zusammenkunft im Wald am Blockhaus.

Waiblingen.

### Bekanntmachung.

Diejenigen, welche ihr von der Stadt erkauftes Holz und Laub aus dem Stadtwald noch nicht abgeholt haben, werden hiemit aufgefordert, solches binnen 8 Tagen nach vorheriger Bezahlung und Einlösung der Holzzettel, welche dem Forstwärter vorzuzeigen sind, abzuholen, widrigenfalls sie auf Grund der Verkaufsbedingungen in Strafe können.

Den 21. September 1888.

Stadtschultheißenamt.

### Feuerwehr Waiblingen.



Nächsten Sonntag, 23. Sept., Morgens 6 Uhr rückt aus:

1. Zug. Steigermannschaft,
2. " Rettungsmannschaft,
3. " Schlauch- und Hydrantenmannschaft.

Das Kommando:  
Alfmann.

Waiblingen.

### Empfehlung.

Mein Lager in

### Heinden und Rockflanellen,

gestrickten Unterhosen, Unterleibchen und wollenen Westen

ist wieder vollständig neu sortiert, welche ich nebst meinen übrigen bekannten Artikeln, denen ich noch **Scheffel-Säcke** von gutem leinenem Zwilch und Bodenläufer beigelegt habe, zu billigen Preisen empfehlen möchte.

Karl Wolf's We.

Waiblingen.

### Scheffel-Säcke! Scheffel-Säcke!

pr. Stück 1.60, 1/2 Duzend 9 M.

Gebrauchte Säcke per Stück 50 Pf.

bei

Karl Klenk,  
Beinsteiner Thor.

Waiblingen.

### Eine Obstmahlmühle

hat zu verkaufen

G. C. Herzog.

### Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der A. Staatsregierung.

Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.  
Versicherungsbestand Ende 1887: 35 766 Policen mit  
M 41 516 875 versichertem Kapital und M 1 037 128 versicherter Rente.  
Gesamtvermögen über 59 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven noch 4 1/2 Millionen Extrareserven:  
Niedere Prämienätze. Hohe Rentenbezüge.  
Alle Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 28% der Prämie, bei der Rentenversicherung 10% der Rente.

Prämienätze für einfache Lebensversicherung:

Lebensalter beim Eintritt:	20	25	30	35 Jahre.
Jahrespräm. f. je M 1000. Versich.-Summe M 1570.	17 90.	21 30.	25 50.	

abzüglich 28% Dividende schon nach

3 Jahren nur noch: M 1131. 1289. 1534. 1836.

Kriegsversicherung für Wehrpflichtige gegen jährliche Extrapremie von 1% der Versicherungssumme, zahlbar so lange die Wehrpflicht dauert. Berufsoffiziere haben einen besonders normierten dauernden Berufszuschlag zu bezahlen.

Nähere Auskunft, Prospekte, Statuten und Antragsformulare bei den Agenten:  
Stetten: Bäuchle, Schultheiß; Winnenden Joh. Schoch, Lehrer.

Stuttgart 1 Marktstraße 1.

### Fritz Schoeninger

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die  
Neuheiten für Herbst und Winter  
in schwarzen und farbigen

### Damenkleiderstoffen

sowie hiezu passende Besatzstoffe in Sammt, Peluche und Moiré in reichhaltigster Auswahl eingetroffen sind.

Sehr billige Preise. Nur neue solide Ware!

### Eine eichene Glaschüre

hat zu verkaufen

Mezger Kässer.

**Museums-Gesellschaft.**  
Montag den 24. Septbr.  
**Herrenabend**  
in der Post.  
NB. Bayr. Bier (Löwenbräu) vom Fass!

Waiblingen.  
**Fahnhaken-Verkauf.**  
unter Garantie  
bei  
**Carl Möbs, Drechsler**  
neben Herrn Buchbinder Willinger.

Waiblingen.  
Die Hälfte an einem  
zweistöckigen  
**Wohnhaus**  
mit Scheuer, Stall, Keller und Wasserleitung in der Grabenstraße jetzt dem Verkauf aus.  
**Ernst Koch, Schreiner.**

Waiblingen.  
Ungefähr 16 St.  
**neues Heu**  
verkauft  
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
**Rnansbirnen**  
zum Dörren  
hat zu verkaufen  
**J. Kitzler Wlw.**

Waiblingen.  
Einen halben Morgen  
**Cidhorienblätter**  
hat zu verkaufen.  
**Christian Heinrich**  
in der Vorstadt.

Waiblingen.  
Eine junge fehlerfreie  
**Kuh**  
gut im Zug samt dem  
Kalb hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Red. d. Bl.

**D. H. W. E. I. L.**  
**Fass-Verkauf.**  
Am nächsten  
Montag, den 24. d. M.  
Vormittags 12 Uhr  
werden in der Krone z. D. eine Partie  
gut erhaltene runde Fässer von 600  
L.—1200 L. G. verkauft.  
**G. Theurer z. Krone.**

**Gutbeschaffene**  
**Weinfass**  
bereits neu, sind im Gehalt von Liter  
100, 200, 300, 500, 600, 700, ebenso  
**Fuhr-Führling**  
von der nächsten Woche an stets bei  
mir zu haben. Bis Martini auch wird  
soliden Abnehmern bis dahin Credit  
gegeben.  
**Wödinger z. Köflr.**  
Strümpfelbach.

Waiblingen.  
**Wollpreß-Tücher**  
besser Qualität  
empfiehlt  
**Berner, Sattler.**

Engros **Fabrik-Niederlage** En détail

der  
**Med. Flach- & Hanf-Spinnerei & Weberei**

in rohen gebleichten und gefärbten  
Flach- & Hanf-Seinen, Zwilchen, Tisch- & Handtuchzeugen,  
Halbleinen in einfacher und doppelter Breite  
Stich- und Pferddecken, Strohsackzeuge, Watterleinen,  
Nupfen- & Zute-Pactücher  
Patent andere Paktücher, Webgarne,

**fertige Säcke** in verschiedenen Größen und Sorten, darunter  
schwere hanfwilchene, so lange Vorrat  
in 72cm breit u. 152cm lang statt Mk. 2— nur zu Mk. 1.40.  
**Scheffelsäcke** " 60 " " 186 " " " Mk. 2— " " Mk. 1.65.  
**Zwei-Zentner-Säcke** in 60cm, " 140 " " " Mk. 1.60 " " Mk. 1.30.

**Baumwolltücher von 18 Pfg an per Meter**  
Bettdamaste, Bett- & Schürzenzeuge, Taschentücher etc  
**alles zu Vorzugspreisen**

in der  
**Leinwand-Halle von Wilhelm Mohr**  
75 Hauptstätterstraße, — Stuttgart.  
an der Pferdebahn Haltestelle Ecke der Tübingerstrasse.

**Aussteuer-Artikel.**

Um mit m. Vorräten zu räumen, verk. ich f. d. nächste Zeit  
sämtl. Artikel m. Lagers, bes. Leinwand u. Baumwoll-  
tuch in all. Breiten, Tischzeug, Taschen-, Hand- und Tasch-  
tücher, sowie Damast, Pique und Baumwollflanell z. ganz  
bes. herabgesetzten Preisen. Eine gr. Partie Gegenstände in  
Seinen u. Brocat z. Handarbeiten geb. ich mit 25% Rabatt ab.

**Pauline Leonhardt, Maserstr. 19.**  
Stuttgart.

Stuttgart.  
**Sehr billig rein wollene Burkin**  
für Herren- & Knaben-Anzüge.

Aus einer Conturmasse habe ich eine Partie rein wollene Burkin  
welche sich zu Herren- und Knabenanzügen vorzüglich eignen, käuflich  
übernommen. Der Meter wird abgegeben von Mk. 2.50 an.  
Gleichzeitig empfehle ich auch meine rein wollenen Stridgarne.

**H. Herion,**  
Königsstrasse 18. B Hinterhaus parterre.

Verlange  
**Stollwerck'sche**  
**CHOCOLADE**  
Überall käuflich v. M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.



**Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???**  
Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau,  
Leset bedächtig — und laß' Euer WWe — Habt ihr die Zierde — d'rum merket genau!

**Phönix-Pomade**  
für Haar- und Bartwuchs  
durch ärztl. Autoritäten u. viel. Dankschreiben anerkt.,  
fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt  
od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haar-  
wuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spal-  
ten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahl-  
köpfigkeit etc. u. erzeugt selbst bei jung. Herren nach  
kurzem Gebrauche einen kräftigen Bartwuchs. Wer  
sich die natürliche Zierde eines schönen Haares  
bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche  
allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen  
Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrik-  
katen auszeichnet. Postversandt gegen vorherige  
Einsendung des Betrages oder Nachnahme nach  
der ganzen Welt.  
\* Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— \*  
Wiederverkäufer werden gesucht.



Gebr. Hoppe, Berlin SW., Charlottenstr. 22a,  
Medizinisch-chemisches Laboratorium u. Drogenhandlung.

Waiblingen.  
Von Hr. Metzger Hertneck bis  
Hr. Schweizer ist ein  
**Metzger-Stahl samt Kuppel**  
**verloren**  
gegangen. Abzugeben bei der Redaktion.

Waiblingen.  
**Verloren**  
eine goldene Brille.  
Abzugeben gegen Belohnung bei  
der Redaktion d. Bl.

**Verlaufen**  
ein kleiner brauner  
**Hühnerhund,**  
 Halsband mit  
Namen Freiherr  
von Scholley.  
Abzugeben gegen Belohnung  
Schloßstraße 70 Stuttgart.



Drei best konstruirte  
**Obstmahlmühlen**  
mit Holz-Gestellen sind auf  
1jähr. Garantie zum festen Preis zu  
Mk. 76 pr. Stück; sowie 50 Stück  
**Obstmahlsteine-Walzen**  
30—33 cm. lang und dick pr. Stück  
zu Mk. 3.50—4 Mk. zu ver-  
kaufen von

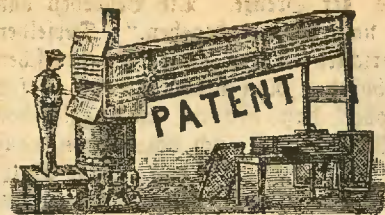
**C. F. Hoffmann,**  
Rommelshausen  
Einen wohlherzogenen Burschen  
nimmt sofort  
**in die Lehre**  
auf **Wilhelm Nieme**  
Wagnermst. Ludwigsburg.

Die grösste Auswahl in  
**Zuppen-Anzügen**  
**Rock-Anzügen**  
**Hochzeits-Anzügen**  
**Herbst-Weberzieher**  
**Winter-Weberzieher**  
**Schlaf-Möde**  
Zuppen, Hosen, Westen,  
Knaben-Anzüge etc. findet  
man in nur solider selbstver-  
fertigter Ware zu billigen, aber  
festen Preisen bei  
**Carl Robert,**  
Stuttgart  
Herrenkleidergeschäft gegr. 1839  
Marktstr. 11 Ecke der Carlstr.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE**  
**PAKETFAHRT-ACTIEN-GESellschaft.**



Directe deutsche Postdampfschiffahrt  
von **Hamburg** nach **Newyork**  
jeden Mittwoch und Sonntag,  
von **Hävre** nach **Newyork**  
jeden Dienstag,  
von **Stettin** nach **Newyork**  
alle 14 Tage,  
von **Hamburg** nach **Westindien**  
monatlich 4 mal,  
von **Hamburg** nach **Mexico**  
monatlich 1 mal.  
\* Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft  
bieten bei ausgiebiger Verpflegung, vor-  
zügliche Reisegelegenheit sowohl für Casüte-  
wie Zwischendecks-Passagiere.  
Nähere Auskunft erteilt: **Fritz**  
**Mayer, Gottl. Willinger, Kaufm.**  
**G. Weiß Waiblingen; Georg**  
**Meier, Winnenden; Eppinger,**  
**Schullehrer Fellbach; W. Lin-**  
**dauer, Geradstetten. Nr. 2091.**



## Dörr-Apparate

für Obst und Gemüse etc. etc.

= Ryders Patent =

unübertroffenes System, prämiirt mit den 2 ersten Preisen „Rm. 500“ der deutschen landw. Gesellschaft bei dem im October 1887 in Frankfurt a. M. stattgefundenen Concurrenz-Dörren, fabriciren die Patent-inhaber

**PH. MAYFARTH & Co.,**  
Frankfurt a. M., Berlin N., Wien II.  
Cataloge gratis und franko.

Waiblingen.  
Cannstatter

## Volksfest-Lose

à 1 Mark  
sind noch zu haben bei  
**Jm. Scheffel.**

Reinen

## Schleuder-Honig

empfehl

Jm. Scheffel.

Waiblingen.

Eine große gute

## Gais

hat zu verkaufen.

**Chr. Dobler.**



Waiblingen.

Mein Lager der neuesten

## Herde und Oefen

in allen Sorten empfehle bestens, hauptsächlich mache ich auf die neuen

## Regulier-Füllöfen

für immerwährenden Brand

mit gestürzter Feuerung nach amerikanischem System aufmerksam.

**Wilh. Braun, Schlosserei, Ofen- und Herdgeschäft**  
Schmidenerstraße.

## Tricot-Tailen

vorzüglich, rein wollene Herbst- & Winter-Tailen in allen Größen und Farben von Nr. 3. — an bei

**Fritz Schöniger, Stuttgart 1 Marktstraße 1.**

Zur sofortigen Erfrischung  
sowie Erwärmung des  
Körpers

**Peffermünz-Pastillen**  
bereitet mit feinstem  
englischen Peffermünz-Gel,  
aus der  
**FABRIK von**  
**GEBR. STOLLWERCK IN KÖLN**  
überall käuflich.

in Rollen  
von  
5 Pfg.

in Rollen  
von 10  
Pfg.

Husten,

Heiserkeit,  
Hals-, Brust- und  
Lungenleiden,  
Keuchhusten.



Echt rheinischer  
**Trauben-Brust-Honig**



ein Kraftauszug aus edelsten  
Weintrauben, bestbewährtes,  
nie versagendes köstlich-  
stes Haus- u. Genussmittel  
von größtem Nährwerthe u.  
leichter Verdaulichkeit.

Prosp. mit Gebr.-Anw. und  
viel. Attest. b. jed. Flasche.

Jede Fl. trägt d. Schutzm. m. Ans. d. Stadt  
Mainz u. ist m. nobig. Fabrikstamp. verschloss.

Preis M. 0.60, 1. —, 1.50 u. 3. — pr. Fl.  
Allein echt unter Garantie in:

**Waiblingen bei Herrn**

**Chr. Wieland, Conditor.**

## Rheumatismus.

6 Jahre lang litt ich an Rheumatismus mit heftigen Schmerzen, und hatte ich jede Hoffnung auf Genesung aufgegeben, da alle angewendeten Mittel keinen Erfolg hatten. Herr Dr. Bremder, pract. Arzt in Glarus, heilte mich von diesem Leiden vollständig. Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Behandlung brieflich! Walzenhausen, Dezember 1886. H. Egger. Keine Geheimmittel! Adresse: „Dr. Bremder, postlagernd Konstanz.“

## Makulatur-Papier

ist fortwährend zu haben bei

**C. F. Buch.**

## Württemberg.

Stuttgart, 20. Septbr. Im neuesten Regierungsblatt Nr. 30 findet sich eine Verfügung des Ministeriums d's Innern, betreffend den Radfahr-(Velociped-)Verkehr. Es ist darin folgendes bestimmt: Das Fahren mit Velocipeden ist nur auf Fahrwegen gestattet. Nebenwege (Trottoirs), Bankette und Fußwege dürfen nicht befahren werden. Jeder Radfahrer ist zur gehörigen Vorsicht in der Leitung seines Fahrzeugs verpflichtet. Er hat bei der Fahrt die rechte Seite der Fahrbahn einzuhalten und entgegenkommenden Fuhrwerken, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten u. dergl. rechtzeitig und genügend nach rechts auszuweichen oder, falls dies die Umstände oder die Dertlichkeit nicht gestatten, so lange anzuhalten, bis die Bahn frei ist. Letzteres hat insbesondere zu geschehen beim Zusammentreffen mit marschierenden Militärabteilungen, öffentlichen Aufzügen, Leichenzügen u. dergl. Das Vorbeifahren an eingeholten Fuhrwerken, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten u. dergl. hat auf der linken Seite zu erfolgen. An entgegenkommenden und eingeholten Fuhrwerken zc. darf nur mit mäßiger Fahrgeschwindigkeit in angemessener Entfernung und von mehreren Radfahrern nur hinter einander in einfacher Reihe vorbeigefahren werden. Ebenso ist an Straßenwendungen und Straßenkreuzungen, sowie wenn Menschen auf der Fahrbahn dem Radfahrer nahekommen, so langsam zu fahren, daß das Fahrzeug nötigen Falles auf der Stelle zum Anhalten gebracht werden kann. Scheut ein Pferd bei dem Zusammentreffen mit dem Velociped, so hat der Radfahrer sofort anzuhalten. Das Wettfahren auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen, das Umkreisen von Fuhrwerken und ähnliche Bewegungen, welche geeignet sind, den Verkehr zu stören oder Pferde scheu zu machen, sind verboten. Jedes in Fahrt befindliche Velociped muß mit einer leicht zu handhabenden, helltönenden Signalglocke und zur Nachtzeit mit einer hellleuchtenden Laterne versehen sein. Der Radfahrer hat die von ihm eingeholten und zur Nachtzeit auch die ihm begegnenden Fußgänger, Fuhrwerke, Reiter, Radfahrer, Viehtransporte u. dergl. durch laute Glockensignale und, wenn diese unwirksam bleiben, durch lautes Anrufen auf seine Annäherung rechtzeitig aufmerksam zu machen. Auch an Straßenwendungen und Straßenkreuzungen ist rechtzeitig ein Glockensignal abzugeben. Die Führer von Fuhrwerken, die Posten ausgenommen, und ebenso Reiter, Begleiter von Viehtransporten u. dergl. haben entgegenkommenden oder sie eingeholenden Radfahrern erforderlichen Falles auch ihrerseits nach der rechten Seite hin angemessen auszuweichen. Durch ortspolizeiliche Vorschriften können für das Velocipedfahren in geschlossenen Orten weitergehende Beschränkungen angeordnet, auch kann das Velocipedfahren in einzelnen Straßen oder Ortsteilen ganz verboten werden.

Stuttgart, 20. Sept. Entgegen dem Verlauten, Se. Majestät Kaiser Wilhelm werde nur 6 Stunden in Stuttgart verweilen und sein ganzer Besuch sich auf eine Umfahrt durch die Stadt und ein Diner im Schlosse beschränken, erfahren wir von anderer Seite, daß der Kaiser welcher hier am Nachmittage des 28. Sept. eintrifft, erst am 30. Sept. in Augsburg und am 1. Okt. in München, wohin er sich von hier aus

begiebt, erwartet wird. Der hiesige Aufenthalt wird also nicht nur den Rest des Tages der Ankunft, sondern auch den ganzen 29. Sept. in sich schließen, und ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß der Kaiser an der Seite Seiner Majestät unseres Königs auch das Volksfest besuchen werde, welches damit seinen Höhepunkt erreichen würde und dem vom ganzen Land herbeigeströmten Volke damit Gelegenheit geboten wäre, seinem König und Kaiser eine Huldigung darzubringen.

Bernhausen, 19. Sept. Gestern kam laut „Silberbote“ ein den besseren Ständen angehöriger Herr hieher, um einen Freund beim Manöver zu besuchen. Derselbe wurde von der Tobsucht befallen. Im Arrest, wohin er zunächst verbracht wurde, zertrümmerte er die Gegenstände. Heute mußte ihm die Zwangsjacke angelegt werden. Er setzte sich heftig zur Wehre und warf 3 Männer mit Leichtigkeit zur Seite. Heute mittag wurde der Mann in der Mieninger Irrenzelle vorerst untergebracht.

Badnang, 19. Sept. Die Leiche der letzten Sonntag in Stuttgart ermordeten Anna Kern wurde hieher überführt und heute nachmittag unter ungewöhnlicher Teilnahme der hiesigen Einwohnerschaft zur Erde bestattet.

Badnang, 20. Septbr. Heute abend um 6 Uhr sah man von hiesiger Stadt aus eine ungeheure Feuersäule in der Richtung auf Strümpfelbach, deren Ausdehnung auf einen Scheuerbrand schließen ließ. Es bestätigte sich denn auch, daß in letzterem Orte zwei Scheuern und zwei Wohnhäuser vollständig abgebrannt sind.

Lübingen, 19. Sept. Der Möbelwagenbesitzer Wellinger aus Stuttgart ließ heute durch seinen Tochtermann Jakob Wiedmaier einen Möbelwagen von Vietigheim nach Lübingen begleiten. In der Nähe von Weil i. Sch. kam Wiedmaier unter den Möbelwagen und war sofort eine Leiche.

Aufhausen bei Bopfingen, 20. Sept. Bergangene Nacht wurde im hiesigen Rathaus eingebrochen und dem Schultheißen Berg 750 Mark in Banknoten und Silber entwendet.

Heidenheim, 20. Septbr. Dem ganz verwegenen Einbrecher, der in jüngster Zeit hier in Häuser bei hellem Tage eindrang, Thürren und Kasten erbrach und Geld raubte (einmal 159 M., dann wieder 31 M., auch eine Uhr), war man gestern auf der Spur, und es gelang auch einem hiesigen Bürger, ihn festzuhalten. Als aber der Gefährliche den Landjäger kommen sah, warf er aus einem Beutel voll Schnupftabak, den er wohl zu dem Zweck bei sich führte, dem Betreffenden eine Handvoll ins Gesicht, zog auch ein Messer, worauf ihn dieser fahren ließ. Der Verbrecher konnte den Wald noch erreichen und entkam dort seinen Verfolgern.

Havensburg, 19. Sept. Der 22 Jahre alte ledige Tagelöhner Joseph Möhle von Meckenbeuren, seit kurzem in der Engler'schen Möbel-fabrik hier beschäftigt, sollte gestern auf einem zweirädrigen, mit einem Ochsen bespannten Karren Bretter herbeiführen. Beim Frauenthor fiel ein Brett herab, der Ochse wurde scheu und ging durch; Möhle suchte denselben zu halten, fiel jedoch zu Boden und der schwerbeladene Karren

ging dem jungen Mann zweimal über die Brust, so daß in kurzer Zeit der Tod eintrat.

### Deutsches Reich.

Berlin. Der Marinemaler Salzman, welcher den Kaiser auf seinen Reisen nach Petersburg, Stockholm und Kopenhagen begleitete, hat am Montag bei dem Kaiser Audienz gehabt. Er überreichte dabei dem Monarchen eine 40 Blätter enthaltende Mappe als Ergebnis der Reise. Die Blätter sind Augenblicksaufnahmen der charakteristischen Vorfälle und stellen sowohl Gruppen- als Meeresbilder dar. Unter diesen Bildern ist eine ganze Anzahl, von deren Aufnahme der Kaiser bis jetzt nichts wußte. Der Kaiser sprach sich sehr erfreut aus. Die Bilder sind, wie wir der „Köln. Ztg.“ entnehmen, photographische Momentaufnahmen, sämtlich an Bord der Yacht Hohenzollern von Salzman bewirkt. Einige dieser Aufnahmen sind Ansichten des Meeres und der durch vorüberfahrende Schiffe belebten Fernsichten, andere stellen Gruppen der an Bord weilenden Persönlichkeiten dar, deren Mittelpunkt meist der Kaiser bildet. Von besonderem Interesse ist eine während eines Sturmes aufgenommene Gruppe, welche den Prinzen Heinrich an einen Klüver gelehnt und den Kaiser am Hurrikandeck stehend zeigt. Eine andere Gruppe zeigt den Kaiser inmitten der Matrosen, wie er aus einem von einer Teerjacke ihm vorgehaltenen Teller die Suppe der Schiffsmannschaft kostet.

Die Braut des Kronprinzen von Griechenland, Prinzessin Sophie, hat das Studium der neugriechischen Sprache unter der Leitung des Dozenten vom orientalischen Seminar, Hrn. J. Mithstakis, begonnen, der zu diesem Zwecke mehreremale wöchentlich nach Friedrichskron fährt.

Wie die „Köln. Ztg.“ erfährt, sollen die Reichspostwertzeichen, Briefmarken wie Postkarten, in nächster Zeit eine vollständige Umänderung erfahren. Man sei in der Reichsdruckerei gegenwärtig mit der Herstellung von Proben beschäftigt, die an maßgebender Stelle zur Entscheidung vorgelegt werden sollen. Die neu einzuführenden Postwertzeichen sollen sich durch größere Einfachheit von den bisherigen unterscheiden und auch die Herstellungskosten derselben sollen niedriger sein.

Werbig (Kreis Lebus), 20. Septbr. Ueber eine gestern Abend gegen 7 Uhr hier stattgehabte teilweise Entgleisung eines Militärzuges wird Folgendes mitgeteilt: Der betreffende Extrazug 5a mit 1500 Mann des Regiments Nr. 64 sollte auf der hiesigen Station vom Geleise der Ostbahn auf die Linie Frankfurt-Angermünde übergesetzt werden. Hierbei entgleiste ein Teil des Zuges aus einer bisher nicht festgesetzten Ursache. Fünf Wagen stürzten um und wurden beschädigt; die darin befindlichen Soldaten erlitten nach den Aussagen des Stationspersonals außer einigen Hautabschürfungen und leichten Quetschungen keine Verletzungen. Nachts traf ein Hilfszug von Freienwalde ein, mit dem die Soldaten gegen zwölf Uhr weiter befördert wurden. Die Militärtransporte stockten vollständig, da die Strecke erst gegen 4 Uhr frei wurde. Die Aufräumungsarbeiten wurden vom Arbeitspersonal der Ostbahn und von Abteilungen des Eisenbahnregiments ausgeführt. Nachts 2 Uhr bezogen noch die bei Müncheberg der Einschiffung harrenden Truppen in Müncheberg und Umgebung Notquartiere; dieselben kehren zur Zeit in Fußmärschen nach ihrer Garnison zurück.

Freiburg, 18. September. (Ein Mordversuch), der vor einiger Zeit in unserer Gegend viel von sich reden machte, beschäftigte gestern das hiesige Schwurgericht. Barbara Anna, geb. Sutterer von Münchweier heiratete im April d. J. nach langem Widerstreben den Wilhelm Anna, nachdem letzterer durch Erbschaft einen Vermögenszuwachs erhalten. Das Eheglück entsprach der ganzen Vorgeschichte dieser Heirat. Die junge „Chefrau“, die ihre erste Liebchaft nicht verwinden konnte, kam schon wenige Wochen nach der Hochzeit auf den ruchlosen Gedanken, daß sie auf kürzestem Wege den ihr lästigen Manne los werden könne, indem sie demselben Gift beibringe. Am 19. Juni, Vormittags, trank sie mit ihrem Manne ein Gläschen Schnaps, und als dieser die Frage, ob er noch ein Gläschen trinken möchte, bejahte, schüttelte sie ihm ein Quantum Carboisäure, das sie ihrer Schwester, einer Hebamme, entwendet hatte, in das Schnapsglas. Das Gift wurde von Wilhelm Anna in den Mund genommen, jedoch wieder ausgespuckt, und zu seinem Glück, denn, wie die Sachverständigen erklären, wäre er, wenn er die Flüssigkeit hinuntergeschluckt hätte, unrettbar verloren gewesen. Die lebenswürdige Ehefrau wurde zu neun Jahren Zuchthaus verurteilt.

München, 19. Septbr. Der Bankier Theodor Friedmann ist mit einem Defizit von 350 000 Mk flüchtig geworden. Wie die „N.“ berichten, genoß Friedmann in Folge seines Lebenswandels in Geschäftskreisen keinen Kredit, er besuchte nie die Börse und lebte auf großem Fuß. Die letzte Ursache zum Krach soll die sein, daß Friedmann in seiner Wohnung eine Spielhölle etabliert habe, wo sehr hoch gespielt wurde und auch Friedmann selbst sich mit hohen Summen beteiligte. — Wie der „Münchener Korresp.“ erzählt, ist Friedmann schon seit 14 Tagen von hier abwesend und dürfte bereits in Amerika sein. — Unter den Depotgläubigern befindet sich eine Dame aus den höchsten Gesellschaftskreisen, welche mit 180,000 Mark die Hauptbeteiligte sei.

### Ausland.

Zürich, 18. Sept. Das Schwurgericht Pfäffikon verurteilte den Fabrikarbeiter und Tagelöhner Josef Meier von Ober-Rochen, Oberamt Nalen, wegen Einbruch in das Stationsgebäude in Mathal-Seegraben zu 3 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Landesverweisung.

Paris, 19. Septbr. Die France berichtet aus Belfort vom heutigen Tage: „Auf dem Gebiete der französischen Gemeinde Suarce wurde in einem Gebüsch die Leiche eines deutschen Gendarmen gefunden; Suarce ist 1 1/2 Kilometer von der deutschen Grenze entfernt;

der Leichnam lag 30 Meter diesseits der Grenze. Die Behörden von Belfort haben sich zur Untersuchung nach Suarce begeben.“ Derselben Zeitung wird aus Delle von heute berichtet: „Der Hals des deutschen Gendarmen ist von einer Kugel durchbohrt. Man vermutet, daß es sich entweder um Selbstmord handelt, oder daß deutsche Schmuggler den Gendarmen ermordet und, um den Verdacht von sich abzuwälzen, auf französisches Gebiet geschleppt haben.“ Die France ist das einzige Blatt, welches diese letztere Vermutung verzeichnet. Nach einer Meldung der Agence Havas aus Delle hat die französische Gendarmerie sofort ihre Nachforschungen begonnen. Die bis jetzt gewonnenen Anzeichen deuten in der That auf Selbstmord.

Madrid, 17. Sept. In Andalusien haben die letzten Gewitterregen schreckliche Verheerungen angerichtet. In der Provinz Almeria allein sind 49 Personen ums Leben gekommen und noch läßt sich die ganze Größe des Unglücks nicht übersehen, da zahlreiche Ortschaften völlig von der Außenwelt durch Fortschwimmen der Brücken und Zerstörung der Verbindungsstraßen abgeschlossen sind.

Der Freundin in den Tod gefolgt. In Temesvar starb die Gattin des Aranyager Notars Lang an Blutvergiftung, welche dadurch herbeigeführt worden war, daß sie sich, als sie vor einigen Tagen ihrer verstorbenen Freundin einen Kranz auf dem Haupte befestigte, mit dem rostigen Draht einen Finger ritzte.

New York, 17. Sept. Ein junger Mann, Namens Charles Percy versuchte gestern in einem kleinen Boot die Stromschnellen des Niagara zu passieren. Das Boot kentert augenblicklich, als es in die kochende Flut geriet, und Percy wurde für verloren gehalten. Er kam indes wieder an die Oberfläche, und indem er mit großer Geschicklichkeit alle Hindernisse auf seinem Wege vermied, landete er schließlich sicher im Devils-Pool. Er hat somit eine kühne That vollbracht, deren sich vor ihm noch Niemand rühmen kann.

Nach den von Cuba eingetroffenen Postnachrichten sind die ersten Meldungen über die furchtbaren Verheerungen des Orkans, welcher kürzlich auf der Insel wütete, nicht übertrieben. An der Küste wurden ganze Fischerdörfer fortgesetzt. Bei Isabella de Sagua findet man noch fortwährend Leichen am Gestade. In der Stadt San Domingo wurden 50 Personen getödtet und 75 verletzt. Der Leuchtturm von Cayo Francis wurde umgeweht und die Insassen ertranken. Bei Caibarien scheiterten zwei große Schiffe unbekanntem Namens. Von 46 umelommenen Eingeborenen wurden nur die Leichen von 2 gefunden. Mehrere Tabaklager wurden zerstört und der Tabak völlig vernichtet. Im Ganzen wurden in dem Distrikt etwa 3500 Häuser umgeweht. Die Frucht- und Gemüseernte ist zerstört. Alles in Allem sind 800 Menschenleben dem wütenden Element zum Opfer gefallen.

### Verschiedenes.

(Nur immer pffiffig!) Ein Provisor der Annen-Apotheke in Nürnberg ist kürzlich gelegentlich des großen Zapfenstreichs für den Inspektor der bayerischen Armee Generalfeldmarschall Blumenthal auf einen originellen Gedanken verfallen. Vor der Apotheke entstand ein großes Gedränge und es wurden hierbei einige Fensterscheiben eingedrückt. Rasch entschlossen holte der Provisor Hammer und Nägel, packte die zunächst an den betreffenden Fenstern stehenden Personen am Rückflügel und nagelte diese am Fensterbrette fest, um sofort Schadenersatzansprüche geltend machen zu können. Einer der Festgenagelten riß sich los und floh, den halb perfekten Rückflügel zurücklassend.

Wenn man gerührt ist. Karoline hat ihrem Landsmann Wilhelm, der bei der Garde steht, ein Paar weiße Strümpfe zu seinem Geburtstag gestrickt und überreicht sie ihm unter freundschaftlichen Glückwünschen. „Karoline“, schlacht der Beschenkte gerührt, „Karoline, Du bist zu gut — die schönen weißen Strümpfe — ich werde sie doch mein ganzes Leben lang tragen!“

### Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 20. Septbr. 1888.

Getreide Gattungen.	Durchschnitts-Preise.				Höchster		Niederst.	
	Höchster.	Mittler.	Niederst.	Preis.	M.	S.	M.	S.
Dinkel per Str.	7 28	6 98	6 71	8 —	6	50	6	50
Haber per Str.	8 12	6 53	6 16	8 30	5	50		

Untertürkheim, 20. Sept. Der heutige Faßmarkt war mit Fässern aller Gattungen sehr stark befahren. Der Verkauf ging so rasch vor sich, daß bis morgens 8 Uhr fast alles verkauft war. Insbesondere traten auch Käufer aus dem Oberlande als Käufer auf. Die Preise stellten sich 27—30 M. pro Eimer neues Faß, also das Doppelte gegen letztes Jahr.

### Waiblingen.

Morgen Sonntag von 7 Uhr an

# Zwiebel-Kuchen

bei

Gottlob Reinhardt, Bäcker.

Die Allgemeine Renten-Anstalt in Stuttgart hat nunmehr die Kriegsverversicherungsfrage für ihre Mitglieder in der Art geregelt, daß Berufsoffiziere einen dauernden Berufszuschlag von 3<sup>o</sup>/<sub>oo</sub> der Versicherungssumme pr. Jahr zu entrichten haben, wogegen die der allgemeinen Wehrpflicht Unterworfenen ihre Versicherung gegen Bezahlung einer jährlichen während der ganzen Dauer ihrer Wehrpflicht zu entrichtenden Extraprämie von nur 1<sup>o</sup>/<sub>oo</sub> der Versicherungssumme auch gegen die Gefahren eines Kriegs aufrecht erhalten können.